

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 03.09.2012

Bundesverfassungsgericht
Herrn Präsidenten Prof. Dr. Andreas Voßkuhle
Schloßbezirk 3
76131 Karlsruhe

vorab per Fax: 0721-9101 382
Herrn Bundespräsidenten Dr. Joachim Gauck
vorab per Fax: 030-2000 1926

Eilantrag - bitte sofort vorlegen

Verfassungsbeschwerde AR 4716/12

**Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung und O r g a n k l a g e
zum Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und Europäischen Fiskalpakt und
zur Rettung der spanischen Banken**

**Hier: Anträge Bund der Steuerzahler in Bayern e.V. www.STOP-ESM.org und
Volksabstimmung**

**Erweiterung und Zusammenfassung zu den Verfassungsbeschwerden Volksabstimmung
vom 30.06.2012, 02.07.2012, 04.07.2012, 05.07.2012, 13.07.2012, 19.07.2012 und 08.08.2012**

Die politische Partei **-Volksabstimmung- Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung -
Politik für die Menschen**, vertreten durch den Bundesvorsitzenden Dr. Helmut Fleck,
Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg (Antragstellerin / Beschwerdeführerin / Klägerin) nimmt
Bezug auf ihre Verfassungsbeschwerden vom 30.06.2012, 02.07.2012, 04.07.2012, 05.07.2012,
13.07.2012, 19.07.2012 und 08.08.2012 nebst Gegenvorstellung/Gehörsrüge vom 24.07.2012
(Aktenzeichen: AR 4716/12) und beantragt

gegen

1. den Bundespräsidenten, Herrn Joachim Gauck, Bundespräsidialamt, Spreeweg 1, 10557 Berlin
(Antragsgegner)
2. den Deutschen Bundestag, vertreten durch den Bundestagspräsidenten, Herrn Norbert
Lammert, Platz der Republik 1, 11011 Berlin (Beschwerdegegner / Beklagte)
3. den Deutschen Bundesrat, vertreten durch den Bundesratspräsidenten, Herrn Horst Seehofer,
Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin (Beschwerdegegner / Beklagte)

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Bundesvorsitzender, Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg,
Stellvertretender Bundesvorsitzender: Dr. med. Artur Dreischer, 72766 Reutlingen,
Bundesschatzmeister: Lothar Bollwig, 53343 Wachtberg,
Bundesgeneralsekretär: Herbert Settele, 86153 Augsburg,
Bundesschriftführer: Klaus Augustinowski, 53844 Troisdorf.

1. durch Erlass einer einstweiligen Anordnung, dem Bundespräsidenten zu untersagen, die Gesetze zu unterzeichnen,
2. die Gesetze für rechts- und verfassungswidrig zu erklären, damit für nichtig zu erklären, **Anträge Bund der Steuerzahler Bayern e.V. www.STOP-ESM.org: „DER EURO MUSS WEG!“ Alle zukünftigen Geschäfte, Handlungen und Verträge der unkontrollierbaren ESM-Mega-Bank sind ohne vorherige ESM-Volksabstimmung grundsätzlich Null und Nichtig!**
Diese offensichtliche Nichtigkeit kann durch ESM-Genehmigung seitens Parlament, Verfassungsgericht und Bundespräsident nicht beseitigt werden.
3. Anträge Volksabstimmung (Alternativen gemäß Eingaben vom 30.06.2012, 08.08.2012), 8 Punkte aus dem Grundsatzprogramm Volksabstimmung, über die bundesweit die Wählerinnen und Wähler abstimmen sollen (Volksabstimmung gemäß Art. 20(2) GG):
 1. **Gebt uns unsere D-Mark zurück! Rückkehr zur nationalen Währung in den 17 Euroländern und Einbindung in ein europäisches Wechselkursbündnis (Professor Dr. Wilhelm Hankel u.a.),**
 2. **Geld für 0%, zinsloses Geld, für alle öffentlichen Haushalte (Bund, Länder, Kommunen) durch eine öffentlich-rechtliche Bank (14(2), 15, und 73 Nr. 4 GG: Währungshoheit),**
Art. 123 Lissabon-Vertrag ändern, damit die EZB Kredite direkt an Regierungen ihrer Mitgliedsländer vergeben kann (Ellen Brown),
 3. **keine staatlichen Zinszahlungen aus Steuergeldern an Privatbanken, Bankensubvention (60 Mrd. Euro/Jahr) beenden,**
 4. **keine Staatsverschuldung bei privaten Banken (siehe Punkt 2),**
 5. **Einstellung sämtlicher staatlichen Zins- und Tilgungsleistungen an Privatbanken (Luft- und Buchgeld),**
 6. **Stornierung aller Staatsschulden bei Privatbanken,**
 7. **Stornierung aller Banken-Rettungsschirme (EFSF, ESM, ...),**
 8. **sofortige strengste Gewaltentrennung zwischen Staat und Privatbanken durch Einstellung sämtlicher Zins- und Tilgungsleistungen an die Privatbanken (ungerechtfertigte Bereicherung), keine Staatsverschuldung bei privaten Banken.**

Begründung zu Antrag 2

Die Antragstellerin / Beschwerdeführerin / Klägerin verweist hier **vollinhaltlich** auf die Ausführungen des Bundes der Steuerzahler Bayern e.V. unter www.STOP-ESM.org (Anlage 1) und schließt sich den Ausführungen vollinhaltlich an: „**DER EURO MUSS WEG!**“

Aus Anlage 1 (www.STOP-ESM.org):

Die Betriebsaufnahme der ESM-Mega-Bank (mit Dr. Schäuble als Gouverneur!)

1. soll Deutschlands Finanzhoheit endgültig und unwiderruflich aushebeln und beenden,
2. **führt zu unbegrenzter Haftung Deutschlands für andere Euro-Länder und deren Banken**

3. ruiniert finanziell den deutschen Nationalstaat und die Masse seiner Bürger,
4. eliminiert Deutschland als freien Nationalstaat und löst ihn in einer Euro-Fiskalunion auf,
5. liefert Europas Bürger unkontrollierbarer Gewalt der ESM-Bank und ihrer Gouverneure aus,
6. treibt Deutschland und seine Bürger über Fiskalunion und ESM-Bank in die Hände der internationalen Finanz- und Machtoligarchie und gibt sie zur Plünderung frei.

Genauere Nachweise für diese Feststellungen finden Sie unter www.esm-vertrag.com. Die deutschen Bürger haften vertragsgemäß (wenn die anderen Euroländer ausfallen) in voller Höhe für das gesamte Haftungskapital des ESM von (derzeit zumindest) € 700 Milliarden (Art. 9, Art. 10, Art. 25 Abs. 1 c, 2). Die Haftung ist nicht auf 27 % beschränkt! Die ESM-Haftung entspricht Eurobonds. Der Haftungsfall würde Deutschland und seine Bürger finanziell in die Steinzeit zurückwerfen.

Deshalb stellen wir fest:

- **Kein Abgeordneten-/Parteien-Mandat umfasste Vollmacht zu Beschlüssen dieser Tragweite.**
- **Die Bundestagszustimmung zum ESM war Mandatsüberschreitung und Vertrauensmissbrauch.**
- **Die BT-Genehmigung des ESM-Vertrages (29.06.2012) ist offensichtlich Null und Nichtig.**

und wir fordern:

- **Die originären Verfasser des ESM-Vertrages müssen benannt werden.**
- **Alle Parlamentarier/Parteien, die dem ESM zugestimmt haben, sind zukünftig zur Verantwortung zu ziehen (namentliche Abstimmung siehe Seite 5).**
- **Vorherige Volksabstimmung über die Genehmigung des ESM-Vertrag/weitere Rettungsmaßnahmen.**
- **danach Wiederholung des Parlamentarischen Verfahrens.**

Tangierte Gesetze (nicht abschließend): Art. 125 AEUV (No-Bailout-Klausel), Art 20 GG (Widerstandsrecht der Bürger gegen Beseitigung der nationalen, demokratischen Ordnung), Art 79 III GG (Unzulässigkeit der Einschränkung des Mitwirkungsrechts der Länder bei der Gesetzgebung), Art 146 GG (Veränderung der Identität des Grundgesetzes). **Unsere Verfassungsklagen laufen.**

Ottmar Issing (Ex-Bundesbank Chefökonom) äußerte sich im März 2012 wie folgt:

„Wer immer Eurobonds propagiere, solle wenigstens der Bevölkerung auch ehrlich die Folgen mitzuteilen: Enteignung, Inflation und Verlust der Souveränität. (Wir fügen hinzu: Hyperinflation und Platzen der T2-Aufschwungblase, siehe www.target-2.de).

Siehe auch Stellungnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung auf:

 **Target 2**

 **ESM Vertrag**



Die Antragstellerin / Beschwerdeführerin / Klägerin verweist hier ferner **vollinhaltlich** auf die Ausführungen des Bundes der Steuerzahler in Bayern e.V., vertreten durch ihren Präsidenten Rolf von Hohenhau, im Schreiben vom 19.08.2012 an alle Initiatoren und Zeichner von www.STOP-ESM.org (Anlage 2).

Präsident Rolf von Hohenhau über die Bundeskanzlerin und den Bundesfinanzminister (siehe Anlage 2, Seite 1 unten, Seite 2 oben):

*“... Bemerkenswert ist, dass es den Hauptverantwortlichen, also der Kanzlerin und dem Finanzminister Dr. Schäuble, bislang in staunenswerter Weise gelungen ist, sich als „Verteidiger solider deutscher Finanzen“ auszugeben, obschon **genau das Gegenteil richtig** ist, denn die Regierung Merkel hat den Vertrag unterzeichnet und **Art. 21 ESM bringt die berüchtigten Eurobonds**. Die **Kanzlerin und Schäuble**, die vorgeben, Eurobonds „abzulehnen“, **sprechen also mit gespalteener Zunge**. Lassen Sie sich davon nicht täuschen! Diese beiden sind die finanziellen Totengräber Deutschlands, das nach dem Kriege in Jahrzehnten mit so viel Mühe wieder aufgerichtet wurde. Finanzminister Dr. Schäuble ist - aus unserer Sicht - der für den weiteren Bestand des deutschen Staates gefährlichste Politiker seit Bestehen der Bundesrepublik. Er ist die Haupttriebfeder hinter dem verhängnisvollen ESM, der nicht etwa in seinem Ministerium gefertigt wurde (1.900 Beschäftigte), sondern durch eine angloamerikanische Kanzlei nach fremden Rechtsregeln. ...“*

Mit 31.08.2012 hat Herr Präsident Rolf von Hohenhau auch einen eindringlichen Brief an den Herrn Bundespräsidenten geschickt (Kopie anbei, Anlage 3).

Die Antragstellerin / Beschwerdeführerin / Klägerin verweist hier vollinhaltlich auf die Ausführungen und schließt sich diesen an.

Deutschland haftet in der Euro-Krise rechts- und verfassungswidrig bereits mit einer Billion Euro – tausend Milliarden Euro

Carsten Schneider, SPD-MdB aus Thüringen, Bankkaufmann, haushaltspolitischer Sprecher der SPD, beziffert das deutsche Haftungsrisiko für die Krisenländer auf die atemberaubende Summe von einer Billion Euro (tausend Milliarden Euro).

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/rettungspolitik-spd-deutschland-haftet-in-eurokrise-mit-einer-billion-euro-11856795.html>

<http://www.fr-online.de/schuldenkrise/interview-spd-finanzexperte-deutschland-haftet-fuer-tausend-milliarden,1471908,16886694,view,asFirstTeaser.html>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article108626403/Deutschland-haftet-in-Euro-Krise-mit-einer-Billion.html>

<http://www.derwesten.de/nachrichten/spd-beziffert-deutsches-risiko-aus-euro-krise-auf-eine-billion-euro-id6985118.html>

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/welt/SPD-Haftungsrisiko-aus-Eurokrise-bei-einer-Billion-Euro;art29,130567>

Bemerkenswert: Carsten Schneider hat diese Haftungssumme mitverantwortet, indem er u.a. im Deutschen Bundestag am **29.06.2012 dem ESM** und am **19.08.2012 dem Rettungsprogramm für die spanischen Banken** zugestimmt hat.

Die namentlichen Abstimmungen:

http://www.bundestag.de/bundestag/plenum/abstimmung/20120629_17_9045.pdf

<http://www.bundestag.de/bundestag/plenum/abstimmung/20120719.pdf>

Mit diesen Beträgen zur Euro-Rettung haben die führenden Vertreter von CDU/CSU, SPD, FDP und GRÜNE den deutschen Steuerzahler u.a. belastet (Angaben Handelsblatt 11.08.2012):

Rettungsfonds EFSM: 12 Milliarden Euro,
1. Rettungspaket für Griechenland: 17 Milliarden Euro,
Einlagensicherungsfonds: 55 Milliarden Euro,
EZB-Staatsanleihenkäufe: 57 Milliarden Euro,
IWF-Beitrag zu den Rettungspaketen: 15 Milliarden Euro,
geplanter ESM: 190 Milliarden Euro,
Bürgschaften im Rettungsfonds: 95 Milliarden Euro,
Target-Verbindlichkeiten: 349 Milliarden Euro.

Macht zusammen: 790 Milliarden Euro, entspricht dem 2,58-fachen Betrag des Bundeshaushalts 2012 (306 Milliarden Euro).

Quelle: Handelsblatt 08.06.2012 "So viel kostet Europa":

<http://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/so-viel-kostet-europa/6725238.html>

Begründung zu den 8 Punkten des Antrags 3 (Volksabstimmung)

Den 8 Punkten ist zwingend zu entsprechen, wenn die folgenden Fragen beantwortet werden:
„Woher kommt unser Geld?“

Gibt der Staat unser Geld in Umlauf?

Erzeugen Banken Geld aus dem Nichts in Form von Krediten?

Wird Geld von den Zentralbanken in Umlauf gebracht?

Ist Geld immer da?

Die Antwort: Die Banken machen das Geld. Sie erzeugen es selbst.

<http://www.wahrheiten.org/blog/geld-luege/> :

Und dafür muss die Bank keine Anstrengungen unternehmen. Gemeint ist das **Giralgeld**, nicht das Geld in Papierform. Wenn Sie einen Kredit erhalten, wird Ihnen die gewünschte Summe aufs Konto "eingetragen". Fertig. Es wird kein Geld von anderen Kunden der Bank benötigt. Sie erhalten ganz frisches, neues Geld, was es vorher nicht gab. Die Bank muss für diesen neuen Kredit eine minimale Sicherheit bei der Zentralbank hinterlegen, die sogenannte Mindestreserve, z.B. 2% des neu erzeugten Kreditbetrags. Sie als Kunde müssen Ihrer Bank jedoch ein Pfand in **voller** Höhe Ihres Kredites abtreten. Es kann nun durchaus passieren, dass Sie dieses Pfand verlieren, wenn Sie Ihren Kredit nicht mehr bedienen können. Wer hier einen **versteckten Weg der Enteignung** vermutet, liegt gar nicht so falsch. Das kann doch nicht sein, das wäre der ja Hammer, nicht wahr? Nun, es ist der Hammer. **Geld wird tatsächlich einfach durch Kredite "erzeugt"**.

Und es kommt noch viel besser:

Die Bank möchte für Ihren Kredit natürlich Zinsen haben. **Sie möchte Zinsen für ihr selbstgemachtes, ungedecktes Geld haben.** Doch woher sollen die Zinsen kommen? Wenn Sie der erste Kreditkunde überhaupt wären, gäbe es überhaupt keine Möglichkeit für Sie, jemals Zinsen zu bezahlen. Diese Zinsen müssen ebenfalls durch Kredit als Geld neu "gemacht" werden. Nicht unbedingt durch Sie, aber durch Ihren Arbeitgeber, der selbst auch einen Kredit für sein Unternehmen hat oder die Kunden des Unternehmens usw. Unser Geldsystem – ein Schneeballsystem? So ungefähr könnte man es bezeichnen - Schneeballsysteme mit Geld sind

aber doch verboten? Nicht, wenn Sie eine Bank haben.

Wie heißt es so schön: Amateure überfallen eine Bank - Profis gründen eine.

“Das moderne Bankensystem erzeugt Geld aus dem Nichts. Dieser Prozess ist vielleicht der erstaunlichste Taschenspielertrick, der jemals erfunden wurde. ... Die Bankiers besitzen die Erde. Wenn Sie ihnen diese wegnehmen, ihnen aber die Macht zur Geldschöpfung lassen, dann werden sie mit einem Federstrich genug Geld schöpfen, um die Erde wieder zurückzukaufen. ...

*Wenn Sie ihnen diese große Macht nehmen, dann werden alle großen Vermögen, wie z.B. meines, verschwinden; und dann wäre dies eine bessere Welt, in der man glücklicher leben könnte. ... Aber, wenn Sie weiterhin die **Sklaven der Bankiers** sein und die **Kosten Ihrer eigenen Sklaverei bezahlen wollen**, dann lassen Sie es zu, dass die Bankiers weiterhin Geld schöpfen und die Kreditvergabe kontrollieren.”*

(Sir Josiah Stamp 1880-1941, ehemaliger Chef der Bank of England und zweitreichste Mann Großbritanniens, anlässlich einer Rede an der University of Texas 1927)

“Gut, dass die Amerikaner unser Banken- und Währungssystem nicht verstehen; denn verstünden sie es, dann hätten wir wohl eine Revolution, noch bevor der morgige Tag anbricht.” (Henry Ford 1863-1947)

Professor Franz Hörman erklärt, wie Banken beliebig **“Luftgeld durch Kredite”** erzeugen, wie die **“Geldmaschine der Banken”** und das **“Enteignungssystem”** funktionieren:

<http://schnittpunkt2012.blogspot.co.at/2012/06/goodbye-bargeld.html>

Andreas Popp erklärt das Schuldgeldsystem:

<http://www.youtube.com/watch?v=bDXqYWXFuX8> - <http://www.wissensmanufaktur.net/plan-b>

Also: Mit per Mausclick am Computergeld erzeugtem Geld (Schuldgeld), das die Banken **ohne eigene Leistung aus dem Nichts erzeugen**, kassieren die Banken allein in Deutschland von öffentlichen und privaten Haushalten und Unternehmen **jährlich rd. 400 Milliarden Euro Zinsen, die auf alle Waren und Dienstleistungen umgelegt werden**. In den öffentlichen Haushalten von Bund, Länder und Kommunen müssen von den Steuereinnahmen **über 60 Milliarden Euro Zinsen jährlich abgezweigt werden (siehe Anlage 4)**.

Antragstellerin / Beschwerdeführerin / Klägerin sagt: „Wenn wir die ungeheuren Subventionen an Privatbanken einstellen, können wir die Steuern und Abgaben senken und haben noch reichlich Geld zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Bildungsinvestitionen und Investitionen in die Infrastruktur.“

Die Parteienherrschaft muss durch Volksabstimmungen demokratisiert werden, damit Politik für die Menschen gemacht werden kann, nicht für die Banken-, Pharma- und Energie-Lobby.

Dr. Helmut Fleck
Bundesvorsitzender
-Volksabstimmung-

Anlagen: 4

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Bundesvorsitzender, Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:

Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg,

Stellvertretender Bundesvorsitzender: Dr. med. Artur Dreischer, 72766 Reutlingen,

Bundesschatzmeister: Lothar Bollwig, 53343 Wachtberg,

Bundesgeneralsekretär: Herbert Settele, 86153 Augsburg,

Bundesschriftführer: Klaus Augustinowski, 53844 Troisdorf.